

Andreas Kemper

Synopse zu den sprachlichen Überschneidungen von Landolf Ladig und Björn Höcke

Im Folgenden findet sich ein Vergleich von Formulierungen, die Landolf Ladig in seinen drei Texten

- Deutsche Impulse überwinden den Kapitalismus. Krisen, Chancen und Auftrag, Volk in Bewegung 4 / 2011
- Ökologie und Postwachstumökonomie Die Krise des Liberalismus, Volk in Bewegung 1 / 2012
- Was wird aus unserer Heimat? Der demografische Wandel ist kein Naturgesetz!, Eichsfeld-Stimme 8 / 2012

publizierte, mit den Aussagen des AfD-Politikers Björn Höcke. Es handelt sich jeweils nur um kurze Texte. Im ersten Text findet sich zudem noch ein mehrseitiges Plagiat aus einer Bundeswehrstudie. Zieht man die mehr als zwei Seiten Plagiat von den Ladig-Texten ab, weil dies nicht seine Worte und Formulierungen sind, so ergibt sich ein erstaunliche Ähnlichkeit mit den Formulierungen von Björn Höcke. Ladig plagiiert 2011 einen vier Jahre alten Leserbrief von Björn Höcke und Björn Höcke benutzt wiederum nach 2012 mehrere Begriffe / Formulierungen, die sich sonst ausschließlich bei Ladig finden.

Dieser Textvergleich legt eine Identität von Landolf Ladig mit Björn Höcke nahe. Allerdings erschöpfen sich die Indizien für eine Identität von Ladig mit Höcke nicht nur im Sprachvergleich, es kommen viele weitere Indizien hinzu, die an dieser Stelle nicht thematisiert werden.

Methodisch werden die drei Ladig-Texte in der chronologischen Reihenfolge des Erscheinens Satz für Satz durchgearbeitet. Sätze, die keine Gemeinsamkeit mit den Äußerungen Höckes aufweisen, werden übersprungen. Die Sätze, die auf eine Ähnlichkeit/ Identität mit der Sprache Höckes verweisen, finden sich in der ersten Spalte. In der zweiten Spalte finden sich die ähnlichen / identischen Äußerungen Höckes mit Beleg. Eine dritte Spalte ist den Kommentaren zu den Ähnlichkeiten vorbehalten.

Im Anschluss wird die Seltenheit einiger der selteneren Wörter, die Ladig und Höcke gemeinsam benutzen, mit dem 'Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache' und dem 'Duden-Online-Wörterbuch'.

Andreas Kemper, 19.Juni 2019, <http://andreaskemper.org>

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
<p>Deutsche Impulse überwinden den Kapitalismus. Krisen, Chancen und Auftrag (Volk in Bewegung 5 / 2011)</p>		
<p>„Deutsche Impulse überwinden den Kapitalismus: Krisen, Chancen und Auftrag“ ZL1</p>	<p>„Zunächst einmal werden wir in Deutschland und Europa durch ein tiefes Tal der Tränen gehen, was auch die AfD nicht verhindern kann. Wir müssen diese Krise auch als Chance begreifen! Die Deutschen müssen die Leidenschaft und Freude am Eigenen wieder entdecken [...] Diesen Entwicklungsauftrag müssen wir annehmen.“ ZH1 (Neue Ordnung 2015)</p> <p>„Ich möchte eine Partei, [...] die sich als letzte evolutionäre Chance für ein krisengezeichnetes Land begreift.“ ZH2 (Höcke 2015d)</p>	<p>Der Dreischritt von Krise – Chance - Auftrag findet sich bei Ladig und Höcke immer wieder. Kom1</p>
<p>„Und im letzten Jahr erschien das opus magnum 'Genius der Deutschen' eines Peter Watson ...“ ZL2 S. 6</p>	<p>„Peter Watson hat vor einigen Jahren ein opus magnum auf den Markt gebracht. Das Werk heißt 'Genius der Deutsche', ein tausendseitiges Werk, das ich jedem von Ihnen nur zur Lektüre empfehlen kann.“ ZH3 (Höcke 2015c ab 1:06:00)</p>	<p>Das Werk heißt nicht „Genis der Deutschen“, sondern „Der deutsche Genius“. Eine Internetrecherche ergab, dass nur Höcke und Ladig den Titel in dieser identischen Weise falsch benennen. Zudem sprechen beide vom „opus magnum“. Auch das findet sich im Zusammenhang mit dem Buch nur bei Höcke und Ladig. Kom2</p>
<p>„Das europäische Kraftzentrum entwickelte sich so prächtig, daß die etablierten Machtzentren sich gezwungen sahen, zwei ökonomische Präventivkriege gegen das Deutsche Reich zu führen.“ S.6 ZL3</p>	<p>„Es ist die pure Substanz und Größe in der Mitte des europäischen Kontinents, der diesen deutschen Kern zu einem Kraftzentrum verdichtet, ohne das Europa nicht bestehen kann, schon gar nicht, wenn es darum geht, die Invasion von raumfremden Mächten abzuwehren. Das bedeutet aber auch, wenn das Kraftzentrum Europas nachhaltig geschwächt oder gar zerstört wird, dann hat auch Europa keine Zukunft mehr.“ ZH4 (Höcke 2018e)</p>	<p>Die Formulierung „europäisches Kraftzentrum“ für Deutschland ist sehr ungewöhnlich. Kom3</p>

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
	48:25)	
„So ist denn die gegenwärtige Krise definitiv keine des herrschenden Wirtschaftssystems, sondern eine des korrespondierenden Geldsystems, des zinsbasierten Kapitalismus.“ ZL4 S.6	„Die gegenwärtige Krise ist definitiv keine des herrschenden Wirtschaftssystems, also der Marktwirtschaft, sondern eine des korrespondierenden Geldsystems, des zinsbasierten Kapitalismus.“ ZH5 (Höcke 2008)	„Plagiat“ Ladigs (2011) von Höcke (2008)
„Es muß betont werden, daß weltweit kapitalismuskümmerte Selbstdenker in Deutschland nicht nur das Land der Musik, der Literatur, der Philosophie und der Erfindungen sehen, sondern selbiges bis heute als politische Ideenschmiede wahrnehmen. Trotz der beinahe totalen Zerschlagung des europäischen Zentrums ist hier die Glut immer noch nicht erloschen.“ ZL5	Peter Watson „litt [...] Er wollte seine Landsleute aufklären über die kulturschöpferische Leistung des Volkes in der Mitte Europas [...] Die Deutschen haben der Menschheit in der Welt in der Musik alles, in der Philosophie der Neuzeit die wesentlichen Anstöße und darüber hinaus bahnbrechende Entdeckungen in der Naturwissenschaft und technische Erfindungen geschenkt [...] Darauf dürfen und darauf müssen wir stolz sein.“ ZH6 (Höcke 2015c ab 1:06:30)	
„Dieses die Gier schamlos belohnende System ermöglicht enorme Buchgeldschöpfungen, gigantische Kapitalakkumulationen und globale Konzentrationsprozesse.“ ZL6 S.6	„Enorme Buchgeldschöpfungen, gigantische Kapitalakkumulationen und globale Konzentrationsprozesse führen zwangsläufig zu zyklischen Krisen einer hochgradig vernetzten, monokulturalisierten Weltwirtschaft.“ ZH7 (Höcke 2008)	
„Zudem unterwirft die Zinsforderung des Kapitals die Realwirtschaft einem permanenten, ressourcenvernutzenden Wachstumszwang.“ ZL7 S. 6	„Wir müssen jetzt da sein, wo unser Volk ist und dürfen unsere Energie nicht in einer ausgedehnten programmatischen Arbeit vernutzen.“ ZH8 (Höcke 2013) „Alle Werte sind dekonstruiert, alle Tabus gebrochen, der öffentliche Raum vernutzt und der einzelne materialisiert.“ ZH9 (Höcke 2014g)	„vernutzt“ ist eine sehr ungewöhnliche Vokabel, die sich sowohl bei Ladig als auch wiederholt bei Höcke findet. Kom4
„Dieser systemimmanente Wachstumszwang überfordert unsere endliche Welt, führt daher zu den	„Wenn es der Menschheit nicht bald gelingt, ein Geldsystem zu erschaffen, das nicht darauf angewiesen ist, ein ewiges Wachstum in einer endlichen Welt zu	Höcke setzt „Homöostase“ mit „Selbstregulation“ gleich. Kom5

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
<p>bekanntes zyklisches Zusammenbrechen und verhindert eine Homöostase von Mensch und Natur sowie eine Freisetzung des Menschen zu sich selber.“ ZL8 S. 6</p>	<p>generieren, wird die letzte Hoffnung auf eine Selbstregulation von Mensch und Natur aufgegeben werden müssen.“ ZH10 (Höcke 2008)</p> <p>»Ich selbst betone immer wieder [sic!], daß ich die Frage nach der Identität für die zentrale Frage der Menschheit im 21. Jahrhundert halte, denn sie ist der Schlüssel zu ökonomischen und ökologischen Homöostasen, also ausgleichenden Selbstregulierungen einer Gesellschaft.« ZH11 (Höcke 2014 c)</p>	<p>Er spricht, wie in den Ladig-Texten, von der „Selbstregulation von Mensch und Natur“, bzw. von der „Homöostase von Mensch und Natur“ Kom6</p>
<p>„Allerdings hat die weiter oben angesprochene synonyme Verwendung der Begriffe Kapitalismus und Marktwirtschaft und die Verteufelung sogenannter 'Dritter Wege' dazu geführt, daß die medienmanipulierte Mehrheit heute noch keine Alternative zum herrschenden System denken kann.“ ZL9 S.6</p>	<p>„Die gegenwärtige Krise ist keine des herrschenden Wirtschaftssystems, also der Marktwirtschaft, sondern eine des korrespondierenden Geldsystems, also des zinsbasierten Kapitalismus. [ZH5] [...] Die JF sollte schleunigst in eine Diskussion über 'Dritte Wege' einschreiten.“ ZH12 (Höcke 2008)</p>	<p>Hier wird identisch von „Dritte Wege“ im Plural und in Anführungszeichen gesprochen. Auch der Kontext ist gleich: Differenzierung von Marktwirtschaft und zinsbasiertem Kapitalismus Kom7</p>
<p>„Wenn die gegenwärtige Krise nicht politisch genutzt werden kann, werden sich jedoch mittelfristig (fünf bis 30 Jahre) neue gigantische Herausforderungen (aufpotenzierte Krisendynamiken) ergeben, auf die Antworten zu finden den Herrschenden sehr schwer fallen dürfte.“ ZL10 S.7</p>	<p>„Und die sich aufpotenzierenden Krisendynamiken, die Staatsschulden-, Banken- und Währungskrise, die demographische Krise, die Einwanderungskrise, die außenpolitischen Krisen, die Sozialstaatskrise etc. dulden kein Verharren auf das Hoffen und Zuwarten.“ ZH13 (Höcke 2015u)</p> <p>„Wenn die AfD auf Distanz zu den überkommenen Parteien bleibt, die sichtbar ratlos vor den sich aufbauenden Krisendynamiken (Währungskrise, Bankenkrise, Staatsschuldenkrise, demografische Krise, Migrationskrise, Sozialstaatskrise, außenpolitische Krise) stehen, kann sie zu einer dominierenden Volkspartei</p>	<p>Die Formulierung „aufpotenzierte“ bzw. „aufpotenzierende Krisendynamiken“ findet sich mit einer Internetsuchabfrage ausschließlich in diesen beiden Texten. Mit den „aufpotenzierenden“ / „aufbauenden“ „Krisendynamiken“ verbindet sich die Hoffnung, dass die Herrschenden darauf keine Antwort finden werden. Kom8</p>

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
	werden.“ ZH14 (Höcke 2015d)	
„Laut Prognosen der UNO werden im Jahre 2030 etwa 8,5 Mrd. Menschen unseren Planeten bevölkern. Die effektive Tragfähigkeit der Erde beträgt 20 Mrd. Menschen - wenn wir alle so lebten wie die brasilianischen Urwaldbewohner. Beim heutigen Weltdurchschnittslebensstandard können selbst 6 Mrd. Menschen nicht nachhaltig existieren.“ ZL11 S.7	„Ich meine, dass wir Mitte des 21. Jahrhunderts an die Grenze der Tragfähigkeit unseres Planeten angekommen sein werden“ ZH15 (Höcke 2014j) „Zur Mitte dieses Jahrhunderts werden zudem 10 Milliarden Menschen unseren Planeten bevölkern. Trotz weiterer Innovationen wird die maximale Tragfähigkeit der Erde ausgetestet werden.“ ZH16 (Höcke 2014c: 4)	Eine wesentliche Analyse setzt bei der „Tragfähigkeit unseres Planeten“ an. Diese sei Mitte des 21. Jahrhunderts erreicht. Kom9
„Wenn der große Hunger eine neue Wolfszeit einleitet, wird der heute herrschende Humanitarismus lange vergessen sein.“ ZL12 S. 7	„Da habe ich im Interview klargestellt, dass der geistige Nährboden der derzeitigen Pseudo-Elite ein zur Selbstaflösung neigender, strebender Humanitarismus und Hypermoralismus ist.“ ZH17 (Höcke 2015t)	„Humanitarismus“ hat laut DWDS den Seltenheitswert 1; das seltene Wort „Humanitarismus“ wird von Ladig / Höcke in einem Zusammenhang mit dem Untergang der humanitären Gesellschaft betrachtet. Kom10
Kapitel „Peak Oil“ ZL13 S. 7-9 „augenfällig“ (dreimal) ZL14 S. 7-9		„Peak Oil“ ist die Bezeichnung für den Zeitpunkt, an dem das Erdölfördermaximum erreicht wird. Von da an wird immer weniger Erdöl gefördert werden. Im Ladig-Text wird eine Bundeswehrstudie von 2010 auf den Seiten 7-9 zusammengefasst, dies geschieht ohne Zitation, die Sätze werden nur notdürftig paraphrasiert, oftmals direkt plagiiert. In den Paraphrasierungen kommt das Wort „augenfällig“ dreimal vor – ein seltenes Wort, welches von Höcke oft benutzt wird. Die Bundeswehrstudie ist relevant, weil sie vor einem „Systemkollaps“ warnt, was von „Ladig“ als „Chance“ interpretiert wird. Für den 7.10.2013 lud der Gesprächskreis der Blauen Narzisse Jan Moldenhauer nach

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
		<p>Dresden ein, um über Peak Oil zu sprechen. Moldenhauer trat später dem Flügel von Björn Höcke bei und verfasste für den Flügel einen Beitrag zu Peak Oil. Kom11</p>
<p>„Die Weltwirtschaft mit ihrer globalen Arbeitsteilung ist extrem vernetzt. Perturbationen breiten sich rasend schnell aus.“ ZL16 S.9</p>	<p>„Enorme Buchgeldschöpfungen, gigantische Kapitalakkumulationen und globale Konzentrationsprozesse führen zwangsläufig zu zyklischen Krisen einer hochgradig vernetzten, monokulturalisierten Weltwirtschaft.“ ZH7 (Höcke 2008)</p> <p>„Zur Mitte dieses Jahrhunderts werden zudem 10 Milliarden Menschen unseren Planeten bevölkern. Trotz weiterer Innovationen wird die maximale Tragfähigkeit der Erde ausgetestet werden. Konflikte um Rohstoffe, um bebaubares Land und Wasser werden aller Voraussicht nach zunehmen. [...] Hier als Staat in zu großflächig und engmaschig vernetzten Räumen gefangen zu sein, kann im Falle einer Perturbation, die sich über das ganze System fortpflanzt, fatale Folgen haben.“ ZH18 (Höcke 2014c: 4)</p>	<p>Es ist die Rede von einer „extrem“ bzw. „hochgradig vernetzten Weltwirtschaft“. In dieser „vernetzten Weltwirtschaft“ könnten sich „Perturbationen“ „ausbreiten“ bzw. „fortpflanzen“. „Perturbation“ hat nach dem DWDS auf einer Skala von 1 bis 7 den größten Seltenheitswert 1 Kom12.</p>

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
<p>Ökologie und Postwachstumökonomie Die Krise des Liberalismus (Volk in Bewegung 1 / 2012)</p>		
<p>„Identitäre Systemopposition“, ZL18 S.12</p>	<p>„Fundamentalopposition gegen das Altparteienkartell“ ZH23 (Höcke 2015t, ab min. 3.40)</p>	<p>Ladig spricht von der „Identitären Systemopposition“, Höcke von der „Fundamentalopposition“ Kom14</p>
<p>„tatzeugende“, ZL19 S.12</p>	<p>„Pseudo-Elite ist niemals Tat-Elite gewesen“ ZH24 (Höcke 2015t, ab min. 11.40)</p>	<p>Der Bezug auf die „Tat“ wird von „Ladig“ und von Höcke hergestellt.</p>
<p>„Die zukünftige Mobilisierungsfähigkeit bzw. Politikfähigkeit der identitären Systemopposition hängt daher wesentlich davon ab, ob sie ein weltanschaulich konsistentes Versöhnungswerk von Ökologie und Ökonomie hervorbringen kann, das zudem mit der tatzeugenden Kraft einer Vision beseelt ist“ ZL20 S.12</p>	<p>»Was dieses Land braucht, ist eine kraftspendende Vision. [...] Wir müssen eine Art von Wirtschaft entwickeln, die Ökologie und Ökonomie miteinander versöhnt, und das geht nur, wenn wir diese Art von Kapitalismus überwinden.« ZH 25 (Höcke 2014 j: ab 1:07:34)“</p> <p>„Vision, die den Menschen Kraft spenden [...] „es gab keine Vision“ ZH26 (Höcke 2015t, ab min. 3 / min 25)</p> <p>„Die Partei muss kraftspendende Visionen formulieren“ ZH27 (Höcke 2015t)</p> <p>„Diese Pseudoelite, die ist ja im Windschatten der Weltgeschichte entstanden. Sie war ja niemals Tat-Elite, und musste ja auch nie Tat-Elite sein. Ein wirkliches Wohin und Wofür gab es nicht und damit gab es auch keine Widerstände, die irgendwie überwunden werden mussten. [...Die AfD] hat sich wirklich die Option erhalten, die Vision zu entwerfen, die dieses Land braucht, an der es mangelt, die Anti-These zu entwerfen, die Kraft spendet und unser Volk in einer neuen Einheit auf einen</p>	<p>Dass es eine „Vision“ geben müsste, die „Kraft“ gibt, wie „Ladig“ fordert, findet sich immer wieder bei Höcke. Kom15</p> <p>Auch die „Versöhnung“ von „Ökologie und Ökonomie“ findet sich bei Höcke (siehe ZH11, ZH25) Kom16</p>

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
	<p>gemeinsamen Weg in die Zukunft trägt“ ZH28 (Paul 2016, 31ff.)</p> <p>Siehe auch ZH11</p>	
<p>„Arne Schimmer hat in <i>hier& jetzt</i> 17/11 eine gelungene fÜ-trachtung der zentralen Widersprüche „linker“ Ökologien vorgelegt und in diesem Zusammenhang unter Verweis auf die Erfolgsgeschichte der Partei „Die Grünen“ zurecht von einem verlorenen ökologischen Auftrag des „rechten“ Lagers gesprochen“ ZL21 (vgl. A. Schimmer: Der verlorene Auftrag, in: <i>hier & jetzt</i> 17/11, S. 18 - 27, S. 27).</p>		<p>Björn Höcke zählt zu den Abonennten von <i>hier&jetzt</i> des Herausgebers Arne Schimmers. Schimmer lebte zur selben Zeit wie Höcke in Gießen und trat häufiger bei der <i>Jungen Landsmannschaft Ostpreußen (JLO)</i> auf – Höckes Eltern und Großeltern waren Mitglieder der <i>Landsmannschaft Ostpreußen</i>. Kom17</p>
<p>„Diese weltanschauliche Verortung dominiert bis heute die Führungsebene dieser Partei. Materialistisch bedeutet in diesem Zusammenhang, daß mit Karl Marx das Bewußtsein des Menschen als Produkt seines Seins beschrieben wird und folglich in Anlage-Umwelt Diskussionen die Dominanz exogener Faktoren insbesondere in der Ontogenese betont wird. Die Parteiprogrammatik fußt daher auf kulturalistischen und behavioristischen Theoriederivaten. Sie postulieren die „Machbarkeit des Menschen“ und sind die Grundlage jener grausamen Gesellschaftsexperimente, die als Gender Mainstreaming oder</p>	<p>„„Und an dieser Stelle ist es angeraten, meiner Meinung nach, mal die populationsökologische Brille aufzuziehen und den Blick noch etwas zu weiten. Der Bevölkerungsüberschuss Afrikas beträgt etwa 30 Millionen Menschen im Jahr. Solange wir bereits sind, diesen Bevölkerungsüberschuss aufzunehmen, wird sich am Reproduktionsverhalten der Afrikaner nichts ändern. Die Länder Afrikas, sie brauchen die deutsche Grenze, die Länder Afrikas, sie brauchen die europäische Grenze, um zu einer ökologisch nachhaltigen Politik zu finden. Und die Länder Europas brauchen sie gegenüber Afrika und den arabischen Raum um so dringender, weil Europa phylogenetisch vollständig nachvollziehbar eine eigene Reproduktionsstrategie verfolgt.“ ZH29 (Höcke 2015r)</p> <p>„Auch dem Gender-Totalitarismus, dieser Fehlgeburt des Behaviorismus, werden wir die Stirn bieten.“ ZH30 (Höcke</p>	<p>Ladig und Höcke fordern einen ökologischen Blickwinkel, der auch menschliche Populationen berücksichtigt. Während „Ladig“ hier kritisiert, dass nur die „Ontogenese“ betont wird (und nicht die Phylogenese), fordert Höcke, dass mal die „populationsökologische Brille“ aufgezogen werden müsste, also ein „phylogenetischer“ (und nicht nur ein ontogenetischer) Blickwinkel. Kom18</p> <p>Ladig / Höcke wenden sich gegen den „Behaviorismus“, wie er sich im Gender Mainstreaming bzw. „Gender-Totalitarismus“ zeige, und kritisieren den „Machbarkeitswahn“. Stattdessen betonen sie die „Entelechie“. Kom19</p>

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
<p>Multikulturalismus Teil der offiziellen Politik der BRD geworden sind. Hier wird das zentrale theoretische Paradoxon der „linken“ Ökologen für jedermann augenfällig: Während die zuweilen hysterisch artikulierte Sorge um gefährdete Tierarten indirekt auf die Entelechie, also eine eingriffsfreie, die Anlageseite betonende, Entwicklung der Wesen abstellt, wird der Mensch, der biologisch betrachtet auch ein Teil der Fauna ist, aus dem ökologischen System herausgenommen.“ ZL22 S.12</p>	<p>2014 k) »Als Konservativer setze ich organisches Werden (Entelechie) gegen Machbarkeitswahn und Menschheitsbeglückungsphantasien.« ZH31 (Höcke 2014 h: 8)</p>	<p>„Ontogenese“ / „Phylogenese“, „Behaviorismus“ und „Entelechie“ sind Wörter, die sehr selten vorkommen. Kom20</p>
<p>„Während man sich selbstverständlich berechtigt - um die lebensgesetzliche Entwicklung von Pflanzen und Tieren sorgt, spricht man der zentralen Entwicklung der Evolution, dem Menschen, ein eigengesetzliches Entwicklungsrecht seines Wesenskerns ab und führt ihn einer ideologischen Vernutzung zu.“ ZL23 S.12</p>	<p>„Ich möchte eine Partei, [...] die sich als letzte evolutionäre Chance für ein krisengezeichnetes Land begreift.“ ZH32 (Höcke 2015d) „Alle Werte sind dekonstruiert, alle Tabus gebrochen, der öffentliche Raum vernutzt und der einzelne materialisiert.“ ZH33 (Höcke 2014 f)</p>	<p>Für „Ladig“ und Höcke sind „lebensgesetzliche Evolution“ des Menschen und ideologische „Vernutzung“ Gegensätze. Kom21</p>
<p>„Die Auflösung der geschlechtlichen Polarität in Homo-, Bi- oder Transsexualität steht dabei ganz oben auf der Agenda, wodurch langfristig nicht nur die Fortpflanzung der Menschheit in Frage gestellt wäre, sondern eben auch die schöpferischen Impulse, die aus dem Geschlechtsgegensatz entstehen, zu versiegen drohen.“ ZL24 12f.</p>	<p>„Heute exekutiert Ihre Bundesvorsitzende Angela Merkel völlig schmerzfrei eine rot-grün-bunte Agenda des Multikulturalismus und des Genderismus, die die Auflösung alles Bewährten zum Ziel hat.“ ZH34 (Höcke 2016, S. 5852-5855) „Bei der Synthese von Frau und Mann, bei der erlebten Polarität des Lebens, da geht es noch um etwas anderes. Da geht es darum, dass diese Polarität der Keimzelle der Höherentwicklung des Menschen dient.“ ZH35</p>	

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
	<p>(Höcke 2014 j: ab 41:30)</p> <p>"Das natürliche Verhältnis zwischen den Geschlechtern ist weniger ein Kampf, sondern eine spezifische Polarität, die das faszinierende Fluidum ausmacht, das beide Seiten zueinander zieht. Wenn man diese Polarität schwächt oder gar abtötet, vernichtet man auch die Anziehungskraft des Eros. Ich bin überzeugt, daß es wesensmäßige Unterschiede zwischen Mann und Frau gibt, die wir nicht überwinden, sondern kultivieren sollten.“ ZH36 (Höcke 2018d, 115f.)</p>	
<p>„Auch die befürwortete Transformation gewachsener Völker in multikulturelle Gesellschaften belegt die totale Hegemonie kulturalistischer oder behavioristischer Theorien innerhalb „grüner“ Gesellschaftsutopien. Dabei muß im anthropologischen Bereich dasselbe gelten wie für die übrige belebte Natur auch - und was dort publikumswirksam von "Grünen" eingefordert wird“ ZL25 S.13</p>	<p>„Wenn sie nicht gestoppt wird, dann wird die multikulturelle Revolution von oben in wenigen Jahren in Mitteldeutschland das erreicht haben, was die multikulturelle Transformation in Westdeutschland in Jahrzehnten zustande gebracht hat “ ZH37 (Höcke zit. n. Paul 2016, 31ff.)</p> <p>„Für mich sind Völker über Jahrhunderte und Jahrtausende gewachsene Einheiten, die Erfahrungs- und Kulturgemeinschaften darstellen.“ ZH38 (Höcke zitiert in: Neue Ordnung 2015)</p> <p>„Auch dem Gender-Totalitarismus, dieser Fehlgeburt des Behaviorismus, werden wir die Stirn bieten. Nach der politischen Revolution und der Kulturrevolution versuchen Sie es jetzt mit der anthropologischen Revolution.“ ZH39 (Höcke 2014f)</p>	<p>Diese beiden Sätze finden sich an verschiedenen Stellen wieder. „Ladig“ kritisiert, dass die Ökologie nicht auf die Anthropologie bezogen werde, obwohl doch „Völker“ „gewachsen“ seien. Stattdessen werde versucht, diese „gewachsenen Völker“ „behavioristisch“ in „multikulturelle Gesellschaften“ zu „transformieren“. Hier ist insbesondere auf die berüchtigte Rede Höckes beim IfS in Schnellroda zu verweisen, als Höcke sich auf die rassistische Populationsökologie J. Philippe Rushtons bezogen hat. Kom22</p>
<p>Pierre Krebs ZL26 S.13</p>		<p>Für den November 2011 hatte die Burschenschaft Germania aus Marburg Pierre Krebs zu einem Vortrag eingeladen. Höckes</p>

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
		Sprecher, Torben Braga, gehört zur Burschenschaft Germania. Kom23
„Eberhard Hamer“, ZL27 S.13		Eberhard Hamer gehört zu den Mitgründern der „Stimme der Mehrheit“, in dem sich auch Höcke bewegte; Hamer ist zugleich Autor in „Volk in Bewegung“ Kom24
„Postwachstumsökonomie“ ZL28 , 14ff.	Vgl. Zitate ZH20 , ZH21 und ZH22	Ein Schwerpunktthema des Artikels ist die Postwachstumsökonomie von Nico Paech. Björn Höcke hat sich immer wieder explizit und positiv auf die Postwachstumsökonomie bezogen. Kom25
„Renovation“ ZL29 , S. 14f.	„Krise und Renovation“, ZH40 (Höcke 2018d, S. 254ff.)	Während Ladig den Begriff „Renovation“ direkt aus Artikel zur Postwachstumsökonomie von Nico Paech übernimmt und damit so etwas wie Hausrenovierungen meint, spricht Höcke von der „Renovation“ von Volk, Gesellschaft und Staat. Der Duden schreibt zu dem Begriff Renovation, dieser sei schweizerisch und ansonsten veraltet. Kom26

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
<p>Was wird aus unserer HEIMAT? Der demografische Wandel ist kein Naturgesetz! (NPD-Eichsfeldstimme Nr. 8 2012)</p>		
<p>„Kennen Sie Bornhagen?“ ZL31 S.1</p>		<p>Bornhagen ist eine kleine Gemeinde in Thüringen mit ca. 300 Einwohner*innen; Björn Höcke wohnt dort seit 2008 Kom28</p>
<p>„Der dem Gasthaus gegenüber gelegene Hang ist mit einer kleinen protestantischen Kirche, einem alten Pfarrhaus und einer alten Schule bebaut.“ ZL32 S. 1</p>		<p>Das dort beschriebene „alte Pfarrhaus“ ist das Wohnhaus von Björn Höcke. Kom29</p>
<p>„Dorf hatte fünf Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs noch 423 Einwohner. Im Jahr 2007 mußte der örtliche Kindergarten wegen Kindermangels schließen. Ende 2011 lebten noch 295 Menschen hier.“ ZL33, S.1</p>		<p>Intern aus einer Gemeinde; als Höcke 2008 nach Bornhagen zog, hatte er Kinder im Kindergarten-Alter. Kom30</p>
<p>„Bornhagen ist ein Opfer des sogenannten „demographischen Wandels“. Die gegenwärtigen Meinungsführer in Politik, Wirtschaft und Medien bedienen sich gerne dieser harmlos klingenden Floskel und kaschieren damit eine Tatsache, die, wenn die politische Marschrichtung</p>	<p>»Die Altparteien sprechen immer beschwichtigend von einem ›demographischen Wandel‹, den man begleiten müsse. Mit Verlaub, das ist dümmliches Geschwätz. Thüringen befindet sich mitten in einer demographischen Katastrophe. [...] Wir müssen alles in unserer Macht Stehende tun, diesen Niedergang aufzuhalten. Wir dürfen uns nicht scheuen, eine aktive Bevölkerungspolitik zu betreiben.« ZH42 (Höcke 2014 e)</p>	<p>Ladig und Höcke beschwerten sich darüber, dass verharmlosend vom „demokratischen Wandel“ gesprochen wird; sie fordern eine Änderung der „politischen Marschrichtung“ hin zu einer „aktiven Bevölkerungspolitik“. Kom30</p>

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
<p>nicht umgehend in Richtung „Inländerfreundlichkeit“ und „aktive Bevölkerungspolitik“ korrigiert wird, den raschen Tod unseres Volkes nach sich zieht.“ ZL34 S.1</p>	<p>»Wird die von den Altparteien eingeschlagene Marschrichtung nicht deutlich korrigiert, stehen schon mittelfristig unser Volksvermögen, unsere staatliche Integrität und unser Weiterbestand als Träger einer Hochkultur auf dem Spiel.« ZH43 (Höcke im Interview mit Kubitschek 2014) „Wer in Anbetracht der demokratischer Katastrophe, ich sage nicht „demografischer Wandel“, das ist ganz übler Euphemismus, eine demokratische Katastrophe, in der sich unser Land befindet, wer in Anbetracht einer demokratische Katastrophe eine aktive Bevölkerungspolitik fordert [...], der wird ganz schnell in die Ecke der braunen Diktatur befördert.“ ZH44 (Höcke 2015c)</p>	
<p>„Statistisch gesehen sind pro Paar 2,1 Kinder notwendig, um die Einwohnerzahlen auf natürliche Weise stabil zu halten“ ZL35 S.1</p>	<p>»Die Dreikinder-Familie ist eine biologische und logische Notwendigkeit, denn statistisch müssen je Frau 2,1 Kinder geboren werden, um die Bevölkerungsgröße konstant zu halten.« ZH45 (Höcke 2014 d)</p>	<p>„Ladig“ und Höcke fordern die Geburt von mindestens 2,1 Kindern pro Paar. Kom31</p>
<p>Zahlen des Schutzbund des deutsches Volkes ZL36</p>		<p>Ladig gibt hier teils wörtlich den Bericht des Schutzbundes für das deutsche Volk wieder. Kom32</p>
<p>„Statt in die Zukunft des eigenen Volkes zu investieren und endlich mit einer aktiven Bevölkerungspolitik zu beginnen, pumpen die roten, grünen, gelben und schwarzen Deutschlandabwickler Billionen Euros in ihre Volkstodpolitik.“ ZL37 S.1</p>	<p>„man lese nur die Statements von führenden Grünen- oder Linken- Politikern und manchen Medienleuten: die jubeln regelrecht über unseren bevorstehenden Volkstod durch den Bevölkerungsaustausch.“ ZH46 (Höcke 2018d, 215f.)</p>	<p>Ladig und Höcke bezichtigen Grüne und Linke einer Politik des „Volkstodes“ Kom33</p>

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
<p>„In Gedanken verlasse ich die bedrückende Gegenwart: Ich streife durch die fruchtbaren Felder der Goldenen Aue, besteige ehrfurchtsvoll die Erfurter Domtreppe und lasse den Blick von der Wartburg über den buchenbestandenen Höhenrücken des Thüringer Waldes schweifen. Ich beginne zu träumen: Auf den Marktplätzen meiner Thüringer Heimat begegnen mir zukunftsfröh gestimmte Menschen, ich sehe glückliche junge Familien Arm in Arm durch historische Gassen schlendern, verfallene Spielplätze werden von zupackenden Dorfgemeinschaften wieder instandgesetzt, geschlossene Kindergärten und Schulen werden feierlich wiedereröffnet, in halb verlassene Dörfer und Städte kehrt das Leben wieder ein – ganz Thüringen feiert einen großen Aufbruch!“ ZL38, S.1</p>		<p>Nach Aussage des damaligen AfD-Landesvorsitzenden Michael Wohlfahrt hat sich Björn Höcke 2013 für die Bundestagskandidatur u.a. mit dieser Passage aus dem Ladig-Text beworben; Wohlfahrt sei diese Passage noch so gut in Erinnerung, weil Höcke zum Vortragen extra ein paar Schritte nach vorne ging. Kom34</p>
<p>„Mit dem Konzept der raumorientierten Volkswirtschaft hat die NPD die Strategie zur Überwindung des menschenverachtenden Globalkapitalismus und für die Renaissance der Regionen ausgearbeitet.“ ZL39, S.1</p>	<p>„Keine noch so soziale Rhetorik kann verschleiern, daß es sich bei der Migrations-Ideologie und der Masseneinwanderung um eine logische Folge des Globalkapitalismus mit seiner Forderung nach weltweit freier Bewegung von Gütern, Kapital und eben auch Menschen handelt.“ ZH47 (Höcke 2018d, 242)</p> <p>„Die Etablierung von relativ autonomen Großräumen wäre ein gangbarer Mittelweg zwischen unipolarer und</p>	<p>Höcke fordert ebenso wie Ladig eine Volkswirtschaft, die sich an der „Raumpolitik“ orientiert und sich vom „Globalkapitalismus“ abwendet. Kom35</p>

Landolf Ladigs Texte	Äußerungen von Björn Höcke	Kommentare
	<p>multipolarer Weltordnung und würde mit der Beschränkung auf kleinere, überschaubare Einheiten für die Selbstbestimmung der Völker größere Erfolgchancen bieten.“ ZH48 (Höcke 2018d, 282)</p> <p>„Interventionsverbot raumfremden Kapitals“ ZH49 (Höcke 2018d , 283)</p>	
<p>„Die neue organische Marktwirtschaft dient den Menschen und zehrt ihn nicht aus.“ ZL40 S. 1</p>	<p>»Aber ich für meine Person sehe, dass der internationale Finanzkapitalismus, so wie er sich im Augenblick verhält, keine Zukunft hat. Ich bin für eine organische Marktwirtschaft.« ZH50 (Höcke 2014 b)</p>	<p>Eine Internetrecherche ergab, dass im Internet ausschließlich Ladig und Höcke von „organischer Marktwirtschaft“ reden; die Nationalsozialisten nannte ihre Wirtschaftsordnung „organische Wirtschaft“. Kom36</p>

Seltenheitswert der benutzten Begriffe von Ladig / Höcke

Bestimmte Wortkombinationen finden sich im Internet ausschließlich bei „Landolf Ladig“ und Björn Höcke:

- „Opus Magnum 'Genius der Deutschen“
- „aufpotenzierende Krisendynamiken“
- „organische Marktwirtschaft“

Daneben verwenden Höcke / Ladig seltene Wörter.

Das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache ermittelt unter anderem die Worthäufigkeit auf einer Skala von 1 bis 7. 1 steht für sehr selten, 7 für sehr häufig. In den Landolf Ladig-Texten tauchen Wörter auf, die selten (1-3) sind. Diese seltenen Wörter finden sich auch in den Höcke-Äußerungen.

Worthäufigkeit gemeinsam von Ladig und Höcke benutzter Wörter:

Wörter, die sowohl in den „Ladig“-Texten als auch öffentlich von Björn Höcke verwendet werden	Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache https://www.dwds.de/	Duden-Online-Wörterbuch
	<p>Häufigkeit auf einer Skala von 1-7; 1 = selten / 7 = häufig.</p> <p>Ein Strich bedeutet hier, dass der Begriff so selten ist, dass das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache ihn nicht führt.</p>	<p>Häufigkeitsskala von 1-5</p> <p>2 von 5 bedeutet, dass das Wort zu den 100 000 häufigsten Wörtern im Dudenkorpus mit Ausnahme der Top 10 000 gehört.</p> <p>1 von 5 bedeutet, dass das Wort jenseits der Top 100 000 liegt und nur selten oder gar nicht im Dudenkorpus belegt ist.</p> <p>Ein Strich bedeutet hier, dass der Begriff so selten ist, dass der Duden ihn gar nicht führt.</p>
Volkstod	-	-

Wörter, die sowohl in den „Ladig“-Texten als auch öffentlich von Björn Höcke verwendet werden	Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache https://www.dwds.de/	Duden-Online-Wörterbuch
Globalkapitalismus	1	-
Homöostase	1	Gebrauch: Medizin: 2
Humanitarismus	1	Gebrauch: bildungssprachlich: 1
Perturbation	1	1
Postwachstumsökonomie	1	-
Behaviorismus	2	Gebrauch: Psychologie: 2
Entelechie	2	Gebrauch: Philosophie: 1
Renovation	2	schweizerisch 2
vernutzt	2	Gebrauch: abwertend: 1
Wachstumsideologie	2	1
augenfällig	3	2
Entropie	3	2
Marschrichtung	3	Gebrauch: Militär: 2
Provenienz	3	2

Belege

- Höcke, Björn (2008): Leserbrief, in: *Junge Freiheit* 45/08 vom 31. 10. 2008, URL: <http://jungefreiheit.de/service/archiv/?www.jf-archiv.de/archiv08/200845103158.htm>
- Höcke, Björn (2013): AfD Eichsfeld/Nordhausen präsentiert sich mit ersten Informationsständen in Heiligenstadt und Nordhausen, in: Internetpräsenz der AfD Thüringen vom 15.06.2013, URL: <https://www.afd-thueringen.de/thuringen-2/2013/06/afd-eichsfeldnordhausen-prasentiert-sich-mit-ersten-informationsstanden-in-heiligenstadt-und-nordhausen/>
- Höcke, Björn (2014c): »Die AfD denkt in Generationen«, Interview mit Junge Alternative Zeitung, Ausgabe 13. 11. 2014, S. 4, URL: <https://jabw.files.wordpress.com/2014/11/junge-alternative-zeitung-ausgabe-13-november-2014.pdf>
- Höcke, Björn (2014d): Björn Höcke, unser Spitzenkandidat zur Landtagswahl in Thüringen, im Interview mit den Kollegen der AfD aus Rheinland-Pfalz, in: Internetseite der AfD Rheinland-Pfalz vom 22. 8. 2014, URL: <https://www.alternative-rlp.de/interview-mit-bjoern-hoecke-spitzenkandidat-der-afd-thueringen>
- Höcke, Björn (2014e): »Die AfD betreibt keinen billigen Populismus!« Arnstädter Stadtecho im Gespräch mit Björn Höcke – Spitzenkandidat der AfD in Thüringen, gespiegelt als [pdf](#) auf der Internetseite der AfD Nordhausen, Eichsfeld, Mühlhausen vom 4. 9. 2014
- Höcke, Björn (2014f): Erwiderung von Björn Höcke auf die Regierungserklärung von Bodo Ramelow im Wortlaut (12. 12. 2014), in: Internetpräsenz der Alternative für Deutschland LV Thüringen vom 19. 12. 2014, URL: <https://www.afd-thueringen.de/thuringen-2/2014/12/erwiderung-von-bjoern-hoecke-auf-die-regierungserklaerung-von-bodo-ramelow-im-wortlaut-12-12-14/>
- Höcke, Björn (2014 g): »Ich möchte meinem Land dienen«, Björn Höcke im Interview mit der Jungen Freiheit, 17. 10. 2014, url: <http://jungefreiheit.de/service/archiv/?www.jf-archiv.de/archiv14/201443171011.htm>
- Höcke, Björn (2014 h): »Die AfD denkt in Generationen«, Interview mit Junge Alternative Zeitung, Ausgabe 13. 11. 2014, S. 4, url: <https://jabw.files.wordpress.com/2014/11/junge-alternative-zeitung-ausgabe-13-november-2014.pdf>

- Höcke, Björn (2014j): Ansprache während des Weihnachtsfests der Jungen Alternative Baden-Württemberg am 22. 12. 2014 in Stuttgart, URL: <https://www.youtube.com/watch?v=YhYCrQR-xBI>
- Höcke, Björn 2015b: Rede während der achten AfD-Demonstration in Erfurt am 18. 11. 2015: »Ich liebe mein Volk! Deutschland ist unsere Heimat, unser Land und unsere Nation!«, URL: <https://youtu.be/nQ72wsiUWCE>
- Höcke, Björn (2015c): Rede am 9. 5. 2015 in Gröbenzell. Björn Höcke AfD spricht Klartext, URL: <https://www.youtube.com/watch?v=-uX6vmRpWts&feature=youtu.be>
- Höcke, Björn (2015d): Auf bestem Weg zur Volkspartei, 21.05.15 in: The European, URL: <https://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:oFvxEo5a5MEJ:https://www.theeuropean.de/bjoern-hoecke/10074-afd-in-der-mitte-der-gesellschaft+&cd=2&hl=de&ct=clnk&gl=de>
- Höcke, Björn (2015 r): Björn Höcke zur Asylpolitik – IfS-Kongreß »Ansturm auf Europa«, veröffentlicht auf »kanal schnellroda« am 29. 11. 2015, URL: <https://www.youtube.com/watch?v=qLsetj1Lcbk>
- Höcke, Björn (2015t): Rede am 26. 9. 2015 in Berlin. URL: <https://www.youtube.com/watch?v=1oKikX77dtM&t=2s>
- Höcke, Björn (2015u): „Hilf Dir selbst, dann hilft Dir Gott!“ Björn Höckes Rede zum Flügeltreffen am Kyffhäuser, 06. Juni 2015, URL: <https://www.derfluegel.de/2015/06/14/hilf-dir-selbst-dann-hilft-dir-gott-bjoern-hoeckes-rede-zum-fluegeltreffen-am-kyffhaeuser-06-juni-2015/>
-
- Höcke, Björn (2016): Rede im Landesparlament Thüringen; Thüringer Landtag - 6. Wahlperiode - 70. Sitzung – 09.12.2016, URL: <http://www.parldok.thueringen.de/ParlDok/dokument/60704/70-plenarsitzung.pdf#page=12>
- Höcke, Björn 2018d: Nie zweimal in denselben Fluß: Björn Höcke im Gespräch mit Sebastian Hennig, Manuscriptum-Verlag
- Höcke, Björn (2018e): Rede beim Herrmanns-Treffen des AfD-Flügels, 24.11.2018 in Augustdorf, URL: https://www.youtube.com/watch?v=kflg_5GphB4

- Kubitschek, Götz (2014): Björn Höcke, Stefan Scheil und die AfD – ein Doppelinterview (1. Teil), in: Sezession vom 15. 10. 2014, url: [http:// www.sezession.de/46828/bjoern-hoecke-stefan-scheil-und-die-afdein-doppelinterview-1-teil.html](http://www.sezession.de/46828/bjoern-hoecke-stefan-scheil-und-die-afdein-doppelinterview-1-teil.html)
- Ladig, Landolf 2011: Deutsche Impulse überwinden den Kapitalismus. Krisen, Chancen und Auftrag, in: Volk in Bewegung 5 / 2011, URL: <https://politicalbeauty.de/landolf/Volk%20in%20Bewegung%20%282011-5%29%20-%20Krisen%2C%20Chancen%20und%20Auftrag.pdf>
- Ladig, Landolf(2012a): Ökologie und Postwachstumökonomie Die Krise des Liberalismus, in: Volk in Bewegung 1 /2012, URL: <https://politicalbeauty.de/landolf/Volk%20in%20Bewegung%20%282012-1%29%20-%20Die%20Krise%20des%20Liberalismus.pdf>
- Ladig, Landolf (2012b): Was wird aus unserer Heimat? Der demografische Wandel ist kein Naturgesetz!, in: Eichsfeld-Stimme (NPD), Jahrgang 4 - Ausgabe 8 2012, URL: <https://politicalbeauty.de/landolf/Eichsfeld%20Stimme%20-%20Was%20wird%20aus%20unserer%20Heimat.pdf>
- Neue Ordnung (2015): Die AfD hat das Potential zu einer neuen Volkspartei. Interview mit Björn Höcke, in: Neue Ordnung IV/2015, URL: <http://www.neue-ordnung.at/index.php?id=1078>
- Paul, Jobst (2016): Der Niedergang – der Umsturz – das Nichts. Rassistische Demagogie und suizidale Perspektive in Björn Höckes Schnellrodaer IfS-Rede Jobst Paul (Stand: 16. Februar 2016), URL: http://www.diss-duisburg.de/wp-content/uploads/2016/02/Jobst_Paul-Bjoern_Hoeckes_IfS-Rede.pdf
- Schreiber, Jasmin (2018): Die Höcke-Rede in Eisleben: Kriegsfantasien und Sprache, in: La Vie Vagabonde vom 28.01.2018, URL: <https://www.lavievagabonde.de/2018/01/28/die-hoecke-rede-in-eisleben-kriegsfantasien-und-sprache/>
-